

# Rundbrief

Jahr 2022



CONSONARE

evangelické pozounové sbory, z.s.

## > Vorwort

Liebe Freunde, Mitglieder und Unterstützer von Consonare, ich grüße euch ganz herzlich und wünsche ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest allerseits. Mit Consonare wird es nie langweilig, das zeigte sich auch in diesem Jahr. Werfen wir einen Blick zurück...

Bereits Ende Februar trafen wir uns mit der Schnellen Einsatzgruppe in Sázava, wo wir am Sonntag gleich zwei Gottesdienste musikalisch gestalteten. Es gab auch tatsächlich etwas Schnee, aber zum Schlitten- oder Skifahren reichte es leider nicht. Das Frühjahrsseminar fand in Litoměřice statt, um die dortigen Bläser zu unterstützen. Am Freitag wurde dort im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung der alte neue Vorstand gewählt. Die Überraschung folgte am nächsten Tag, als ich selber zur neuen Vorsitzenden gewählt wurde. Damit hatte ich nun gar nicht gerechnet. Aber ich bin sehr dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde und wird, sowie für die neuen Herausforderungen und Möglichkeiten, dies damit verbunden sind.

Ein Teil dieser Herausforderungen zeigten sich bereits bei der Sommerfreizeit, welche in Nové Město pod Smrkem stattfand. Am Samstag starteten wir von dort gemeinsam zum Ev. Landesposaunentag Sachsen in Bautzen, wo die Sächsische Posaunenmission ihren 125. Geburtstag feierte. Das war mit viel Organisation verbunden. Aber als wir dort zusammen mit ca. 1500 BläserInnen musizierten, spürten wir deutlich, dass auch wir etwas Größerem angehören, und das war eine wertvolle Erfahrung.

Im August radelten wir rund um Sázava, wo es einfach zu jeder Jahreszeit wunderschön ist. Zwar waren wir nur wenige, aber dafür umso flexibler und unabhängiger (außer was das Blasen betrifft). Zum Herbstseminar trafen wir uns in Horní Vilémovice, wo wir uns vor Kuchen, belegten Brötchen und anderen Köstlichkeiten kaum retten konnten. Am Sonntag fuhr ich nach dem Gottesdienst nach Velké Meziříčí, um dort ein kleines Konzert zu geben. Ich hoffe sehr, dass sich die Menschen vor Ort vom Consonare-Geist angesteckt wurden und dass es uns gelingt, auch dort einen Posaunenchor zu gründen.

In großer Dankbarkeit für ein fantastisches Consonare-Jahr mit wunderbaren Begegnungen, wertvollen Gesprächen, viel Musik, wenigen Corona-Einschränkungen und vielem mehr wünsche ich euch einen guten Rutsch ins Jahr 2023 und freue mich schon jetzt darauf, was das neue Jahr alles für uns bereithalten wird.

Katharina Reusch



## > Schnelle Einsatzgruppe in Sázava (25. 2. – 27. 2. 2022)

Am Wochenende vom 25. bis zum 27. Februar traf sich die Schnelle Einsatzgruppe bei Běta in Sázava. Ehrlich gesagt war ich mir erst nicht ganz sicher, ob ich hinfahren oder angesichts des Schlafdefizits nach dem Schulausflug, von dem ich gerade zurückgekommen war, lieber zu Hause bleiben sollte. Am Ende konnte ich aber nicht widerstehen, packte meine drei Consonare-Shirts, den Fotoapparat und vor allem meine Trompete und das Mundstück ein und machte mich auf den Weg.

Ich habe es nicht bereut. Als wir ankamen, war schon eine muntere Diskussion im Gange, wie man Erdnussflips richtig essen sollte. Und nach einem kurzen Abendessen (das in meinem Fall aus Erdnussflips – schließlich musste ich üben, wie man sie richtig isst -, Chips und Kofola bestand) griffen wir zu den Instrumenten und probten ein bisschen. Den Rest des Abends verbrachten wir mit Erzählen und dem Singen von Liedern aus dem evangelischen Jugendgesangbuch.

Am nächsten Morgen frühstückten wir (in meinem Fall einige von den wunderbaren Pfefferkuchen, die eine nicht namentlich genannte Person namens Katharina mitgebracht hatte) und begannen, die Stücke für den Sonntag zu üben. Dann war es schon Zeit, zum Mittagessen zu gehen, denn uns erwartete ein weiter Weg zur Kneipe im Nachbardorf.

Beim Packen meiner Sachen für Sázava hatte ich gedacht, dass ich meine Winterschuhe nicht mehr brauchen würde. Das rächte sich nun aber gewaltig, denn am Morgen war Schnee gefallen und ich lief den ganzen Weg in total durchnässten Schuhen. (Wenn ich Winterschuhe mitgenommen hätte, wäre bestimmt kein Schnee gefallen und ich hätte den ganzen Weg an den Füßen geschwitz - da bin ich ganz sicher!) Aber Vojta verkürzte uns den Rückweg mit erstklassigen Märchen über Züge und Eichen und machte so die nassen Schuhe wieder wett.

Zurück in Sázava probten wir wieder (wer hätte das gedacht)... Beim Abendessen hatten wir eine Überraschung für Katharina, die am Sonntag Geburtstag hatte. Ich denke mal, dass unsere Geheimniskrämerei total unauffällig war, denn ich schrieb die Glückwunschkarte, während Katharina im selben Raum war, und wie von Geisterhand tauchten an der Decke



mehrere bunte Luftballons auf. Dann, gegen Ende des Abendessens, kam der große Moment. Wir machten das Licht aus und kamen mit Geschenken und einer Schokotorte ins Zimmer. Leider fing von den Kerzen auf der Torte auch der hineingesteckte Papiermaulwurf Feuer. Aber Katharina blies die Kerzen rechtzeitig aus und der Kleine Maulwurf war nur ein bisschen angekokelt. :D

Abends wurden mehrere Runden „Codenames“ gespielt, wobei wir mit ansehen mussten, wie ein nicht namentlich genannter Spieler von einem Team ins andere desertierte. Alles in allem war es aber ein ziemlich lustiger Abend.

Am Sonntagmorgen konnten wir leider nicht sehr lange schlafen, denn uns erwarteten zwei Gottesdienste. Zuerst in Žďár und dann in der Kirche in Sázava. Das Blasen klappte gut, aber dann war es schon an der Zeit zu packen. Wir stopften alles (einschließlich Luftballons) in die Autos, verabschiedeten uns und jeder machte sich auf seinen Heimweg.

Ich denke, wir haben alle dieses Treffen genossen und es war ein richtig tolles Wochenende. (Und alle, die nicht dabei waren, sollten das wirklich bedauern, wobei ich niemanden namentlich nennen möchte... nicht wahr, Kačka und Filip?!) Ich kann es gar nicht erwarten, dass wir uns alle wiedersehen...

*Luise Šimonovská*

## > Frühjahrseminar in Litoměřice (29. 4. – 1. 5. 2022)



Ende April, Anfang Mai machten wir uns auf zum alljährlichen Frühjahrseminar, diesmal nach Litoměřice. Als wir aufbrachen, war herrliches sonniges Wetter, und so blieb es das ganze Wochenende. Wir kamen am frühen Abend in Litoměřice an und nach kurzer Suche fanden wir unser Ziel – das Gemeindehaus der EKBB. Seit unserem letzten Besuch war es zu umfangreichen Umbauten ge-



kommen, und so konnten wir die wunderschönen, frisch rekonstruierten Räume unter dem Dach nutzen.

Das Seminar begann mit einem gemeinsamen Abendessen, das fließend in die Mitgliederversammlung überging. Hauptprogrammpunkt war die Wahl des Vorstands. Er wurde in der bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt, eine große Veränderung gab es aber doch - nach vielen Jahren hatte Filip beschlossen, dass es Zeit für einen Wechsel ist, und so wählte der Vorstand einen neuen Vorsitzenden - genauer gesagt eine Vorsitzende.

Den größten Teil des Samstags machte natürlich das Einüben der Stücke für den Sonntagsgottesdienst und das Konzert aus, wobei Andreas die Leitung hatte. Wir lernten aber auch einige Stücke aus dem neuen Notenbuch „Gott danken ist Freude IV“ kennen und begannen so mit der Vorbereitung auf den Posaumentag in Bautzen. Nach dem Mittagessen gesellten sich die Bläser aus Litoměřice zu uns, die für uns ein kleines Konzert gaben und uns so eine Auswahl aus ihrem Repertoire vorstellten. Nach dem Abendessen spielten wir dann die traditionellen Hits aus Tutti, GDF III u.Ä.

Den Plan, nach dem Sonntagsgottesdienst auf dem Marktplatz ein Konzert zu geben, durchkreuzte die traditionelle Mai-Kundgebung der kommunistischen Partei. Nachdem wir uns kurz beratschlagt hatten, beschlossen wir, das Konzert an einen anderen Ort zu verlegen. Wir entschieden uns für die nahegelegene Stadtmauer, von wo unsere Musik weithin zu hören war. Danach folgte dann nur noch das gemeinsame Mittagessen und mit einem Eis in der Hand machten wir uns wieder auf den Heimweg.



*Jana Šmidtová*

## > Sommerfreizeit (4. – 10. 7. 2022)

Die Consonare-Sommerfreizeit fand diesmal in Nové Město pod Smrkem statt. Eine ganze Woche wurde intensiv geprobt – nicht nur für den Sonntagsgottesdienst, sondern auch für den Posaumentag in Bautzen.

Im Laufe der Woche besuchten wir mehrere interessante Orte in der Umgebung. Gleich am ersten Tag waren wir zum Mittagessen im male-  
rischen Städtchen Lázně Libverda, wo wir oberhalb des Ortes an einem riesigen Fass ein Foto machten. Wir besuchten das Freilandmuseum in Jindřichovice pod Smrkem und das Schloss im nahegelegenen Frýdlant. Wie bei den Sommerfreizeiten inzwischen Tradition, wollten wir auch in diesem Jahr an einem ungewöhnlichen Ort blasen, und es bot sich die Möglichkeit, im Hof des Frýdlanter Schlosses zu spielen.

Einen Tag verbrachten wir im schon erwähnten Bautzen, wo sich etwa 1500 Bläser trafen, um gemeinsam zu blasen. Im Laufe dieses Tages traten wir auf einer Bühne auf, sahen uns eine Ausstellung an und stiegen auf den Kirchturm hinauf. Auch das hervorragende Mittagessen und der gute Kuchen sollen nicht vergessen werden. Nach dem gemeinsamen Nachmittagsgottesdienst hörten wir noch ein wunderbares Konzert in einer Kirche.

Am Sonntag begleiteten wir den Gottesdienst in Nové Město pod Smrkem.

Wir haben die ganze Freizeit sehr genossen und freuen uns auf das nächste Jahr!

*Zuzka Burešová*

## > Radtour mit Consonare (8. – 13. 8. 2022)

Liebe Consonare-Mitglieder! So, nun bin ich wieder zu Hause angekommen. Wo ich gewesen bin? Na ja, ich war zum ersten Mal bei der Consonare-Fahrradfreizeit dabei. Alle, die



Fahrrad fahren können und dieses Jahr nicht in Sázava dabei waren, haben etwas verpasst! Ich habe fünf großartige Tage auf der Böhmischo-mährischen Höhe verbracht. Ich muss mich bei den Organisatoren, der Pfarrerin und ihrem Mann bedanken! Die beiden Letztgenannten haben uns entweder beraten, wohin wir mit den Rädern fahren können, oder sie sind, was einfach klasse war, mit uns mitgefahren. Das Wetter war uns wohlgesonnen – was will man mehr? Sogar wenn wir erledigt waren, haben wir geblasen! Einfach super! Also dann, bis zum nächsten Jahr!!!

*Innere Ruhe und Frieden wünscht Vladimír Petřů, Boskovice*

## > Herbstseminar Consonare (21. – 23. 10. 2022)

Sicher kamen wir etwas spät an, denn der Start verzögerte sich etwas und die herrliche Landschaft war wegen abendlicher Dunkelheit auch nicht zu bewundern. Vojta erwartete uns vor dem Gemeindehaus, aus dem schon Bläserklänge zu vernehmen waren. Nachdem



wir die Begrüßungsrunde gedreht und uns gestärkt hatten, wurde, wie sollte es auch anders sein, endlich wieder gemeinsam geblasen. Das Programm war schon straff, denn wir hatten einige Stücke, die wir zusammen noch nie gespielt haben, aber bis zum Gottesdienst und Konzert stehen sollten. Danach war noch viel zu erzählen und sich auszutauschen. Spät abends oder früh am Morgen schafften es alle dann doch zur Ruhe zu finden.

Mit Morgenblasen der Frühaufsteher begann der neue Tag. Zusammenräumen vom Vortag und vorbereiten des Frühstücks funktionierte in gewohnter Weise. Jeder sah seine Aufgabe und half mit, wie man es sich in einer guten Gemeinschaft wünscht. Die Losung in beiden



Sprachen und ein gemeinsames fröhliches Dankeslied waren der offizielle Start zum Frühstück und in den Tag.

Geübt wurde bis wir in die Stadt, in eine Gaststätte, zum Mittagessen fuhren. Im Gemeindehaus gab es dann noch Kaffee und Kuchen. Man kann da immer einige tolle Sorten probieren, die verschiedene Teilnehmer mitbringen. (genauso ist es beim Frühstück mit mitgebrachten Marmeladen, Honig, Brotaufstrichen und anderen Leckerbissen).

Am Nachmittag beim Üben wurde schon mehr an Feinheiten gearbeitet, Dynamik, Ausdruck und am gemeinsamen Beginn und Ende der Stücke. Es war intensiv, andererseits aber auch locker und angenehm. Gestört haben Übungen Einzelner, während der Dirigent verschiedene Sachen erklärte. (bei uns im Chor sagt man dazu: Wildes Rumgehupe)

Vor dem Abendbrot im Gemeindehaus gab es noch eine Stellprobe in der dortigen Kirche. Abends wurde noch ein kleines Wunschkonzert veranstaltet, an dem alle Spaß hatten. Der Vorstand zog sich noch zu einer Sitzung zurück und wir unterhielten uns in Gruppen, sangen, spielten Karten oder auch Schach.

Am Sonntag geht alles etwas straffer, damit der Gottesdienst ordentlich gestaltet werden kann. Danach ist nicht viel Zeit, denn es geht gleich in die Stadt zum Konzert in ein dortiges Gemeindehaus. Das Programm stand ja und bei den Proben hat auch alles funktioniert. Instrumente, Notenständer, Noten und wir waren bereit, die Anfangszeit war erreicht, aber kein Publikum im Saal. Wir entschieden uns für anfangen und auf einmal strömten die Gäste herein und der Saal war gut besetzt. Das Konzert gelang, (Dank Tobias, der uns im Seminar sehr gut vorbereitet hat und uns auch hier wieder sicher durch alle Stücke dirigierte. Ich denke, wir dürfen ihm hier für alle Vorbereitung danken.) und es gab Beifall und Zugaben. Die Gemeinde lud uns im Anschluss zu einem super Mittagessen mit anschließendem Kaffee ein, es war ein Gedicht.

Danach fuhren wir zurück, packten unsere Sachen für den Heimweg und stellten die vorgefundene Ordnung wieder her.

Besonders war, dass dieses Mal die drei Bläser, mit denen alles angefangen hat, wieder dabei sein konnten.

*Gottfried Huth*

## > Vorstellung der neuen Vorsitzenden



Vor einiger Zeit wurde ich zur neuen Vorsitzenden von Consonare gewählt. Höchste Zeit, dass ich mich ein wenig vorstelle:

Ich bin 30 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem schönen Schwabenlände, genauer gesagt aus dem Kreis Esslingen am Neckar. Während meiner Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherin nahm ich im Winter 2012 an einem Praktikum mit Erasmus teil, das mich nach Tschechien führte. Es dauerte nur wenige Wochen, bis ich mich in Land und Kultur verliebte. Diese Liebe ließ mich nicht mehr los. 2013 schloss ich die Ausbildung erfolgreich ab und entschied mich, wieder nach Prag zu gehen. Zunächst arbeitete ich im Hort an der Deutschen Schule Prag und an der Grundschule zur deutsch-tschechischen Verständigung. Seit März 2017 bin ich nun an der tschechischen Grundschule Brána jazyků (Tor der Sprachen) tätig, erst als Schulbegleiterin, dann als Deutschlehrerin (Konversation mit der Muttersprachlerin). Seit 2019 studiere ich in Ústí n.L. Interkulturelle Germanistik, wobei mich hierbei besonders der interkulturelle Aspekt interessiert. Sehr gerne würde ich mich in Zukunft auch hauptberuflich für die deutsch-tschechischen Beziehungen einsetzen.



Schon als Grundschülerin fing ich mit dem Trompetespielen im Posaunenchor Deizisau an. Daher freute ich mich, als ich erfuhr, dass es bei der Deutschsprachigen Ev. Gemeinde Prag auch einen Posaunenchor gibt. Also begleitete mich meine Trompete in das neue Abenteuer im September 2013. Als ich zur ersten Probe kam, staunte ich nicht schlecht, denn bis auf die Leiterin war ich die einzige Deutsche. Zum Glück konnten die meisten Tschechen etwas oder auch ziemlich gut Deutsch und halfen mir sehr weiter. Schon damals ging es nach der Probe regelmäßig in die Kneipe. Und so wuchs die Motivation, tatsächlich Tschechisch zu lernen. Inzwischen spreche ich es zwar nicht perfekt, aber doch fließend.

Bei der Mitgliederversammlung 2016 in Jihlava wurde ich spontan auf die Kandidatenliste für den neuen Vorstand gesetzt und auch gewählt. Die Vereinsarbeit macht mir großen Spaß und wir sind wirklich ein sehr gutes Team! An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich beim Vorstand – Filip, Josef, Klára, Petra und Vojta - für all euer Vertrauen, unsere gute, enge Zusammenarbeit, die pünktliche Erledigung verschiedenster Aufgaben, eure Unter-

stützung in jeder Hinsicht und die zuverlässige Teilnahme an Vorstandssitzungen, Seminaren usw. bedanken!

Ganz besonders möchte ich mich auch bei meinem langjährigen Vorgänger Filip Šimonovský bedanken: Filip, von Anfang an warst du dabei, hast alles gegeben, es immer weiter vorangetrieben und ohne dich wäre Consonare nicht das (geworden), was es heute ist. Wie viel Liebe und Zeit du da hineingesteckt hast, und das über so viele Jahre hinweg, das bleibt größtenteils unsichtbar, aber doch ist es so viel wert. Ich bin sehr froh, dass du weiterhin Teil des Vorstandes bist und mich tatkräftig bei meinem Weg ins Amt unterstützt, denn es gibt noch vieles, was ich lernen muss, um eine gute Vorsitzende zu sein und ich bin dankbar, dass du mir dabei hilfst.

*Katharina Reusch*

## > Nachrichten aus den einzelnen Posaunenchor

### Boskovice

In Boskovice freuen wir uns auf unsere Montags-Proben, die in der Kirche stattfinden. In der Regel dirigiert Pfarrer Jirka Bureš und es versammeln sich 5–10 Bläser (das schwankt von Mal zu Mal). Wir spielen aus Tutti, DECH, Stücke von den Seminaren und ab und zu sehen wir uns jetzt auch Stücke aus GDF III an. Schritt für Schritt werden wir besser und das Blasen macht uns nach wie vor Spaß!

Wir begleiten mehrere Festgottesdienste mit unserer Musik, z.B. zu Ostern und Weihnachten, und wir spielten auch beim Kirchweihfest und bei der Eröffnung der Schule in Sudice. Zuletzt war unser Chor bei der Konfirmation in Vanovice zu hören.



### České Budějovice

Der Consonare-Posaunenchor in České Budějovice probt jeden Freitag von 18–19 Uhr in der Kirche der EKBB (Adresse: třída 28. října 28, České Budějovice). Im vergangenen Jahr

sind wir bei den Festgottesdiensten zu Ostern und zum Erntedankfest aufgetreten und haben am 20. März 2022 beim Frühlingsfest bei Sonnenaufgang auf dem Schwarzen Turm und am 10. Juni 2022 bei der „Langen Nacht der Kirchen“ in der evangelischen Kirche Konzerte gegeben, überwiegend mit Swing-Stücken. Für Weihnachten planen wir einen



Zyklus mit Weihnachtsliedern aus dem neuen evangelischen Gesangbuch und geistlicher Musik von G. J. Vogler und J. G. Rheinberger.

### Jablonec nad Nisou

In Jablonec nad Nisou gibt es zwei aktive Consonare-Bläser – mich und meinen Sohn. Wir blasen zu Hause in der Besetzung Bariton/1. Stimme und Trompete/2. Stimme. Das ist ein bisschen ungewöhnlich, aber der bessere Bläser führt und in unserem Fall ist das eben das Bariton. Ansonsten fahren wir gern zu den gemeinsamen Consonare-Veranstaltungen, wo wir es genießen, in einer größeren Besetzung zu spielen. Es würde mich freuen, wenn sich uns weitere Bläser aus Jablonec anschließen würden.

### Kutná Hora

In Kutná Hora wird geblasen. Wir sind zwei, treffen uns aber regelmäßig freitags zum Proben. Schon fast ein Jahr leitet uns Vojta Hylský, Lehrer der hiesigen Musikschule. Ab und zu spielen wir beim Gottesdienst und regelmäßig treten wir bei der „Langen Nacht der Kirchen“ und beim Gartenfestival „U kostela fest“ auf, das die Kirchengemeinde Kutná Hora veranstaltet.



### Litoměřice

Der Chor in Litoměřice besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern:

Jan Opočenský (Bariton) und Milan Kulík (Trompete), außerdem besuchen den Chor Karolína Lapourová (Trompete), Milan Lapour (Bariton) und Martin Rajmon (Tuba). Die musikalische Leitung hat Karel Mišák. Wir proben jeden Montag, ab 18 Uhr. Einmal im Monat haben wir wegen der Leitung durch den Chorleiter eine gemeinsame Probe mit dem Chor aus Ústí nad Labem. Wir treten bis jetzt nur für die evangelische Gemeinde an den Feiertagen auf (Ostern, Advent u.Ä.). Einmal haben wir beim Fasching hier in der Umgebung von Litoměřice geblasen, und als Honza seinen runden Geburtstag hatte, spielten wir bei seiner Feier. Unser Repertoire besteht nicht nur aus den Consonare-Notenbüchern, sondern vor allem aus modernen Stücken.

### Nosislav

In Nosislav proben wir regelmäßig alle zwei Wochen, außer in den Ferien. Wir spielen überwiegend aus TUTTI und DECH und haben auch schon in „Gott danken III“ hineingeschaut. Unsere Aufgabe ist vor allem die Begleitung der Lieder bei der Beisetzung von Mitgliedern der Kirchengemeinde Nosislav. Das Foto ist zwar nicht von diesem Jahr, aber es dokumentiert, dass wir aus TUTTI spielen



und in welcher Besetzung wir blasen. Zurzeit bereiten wir uns schon auf den Heiligen Abend vor, wo wir durch unser Dorf ziehen und für unsere Mitbürger Advents- und Weihnachtslieder spielen.

### **Olomouc: Wir blasen schon seit acht Jahren!**

Dieses Jahr war für den Posaunenchor Consonare in Olomouc wirklich eine wahre Freude. Nach der langen Zeit der Pandemie, als wir uns nicht einmal zum Üben oder zum Gottesdienst treffen durften, haben wir in diesem Jahr in unserer Heimatgemeinde dreimal den Gottesdienst begleitet. Im Sommer haben neben dem traditionellen Gemeindetag in Drahanovice gleich zwei Hochzeiten von unseren Mitgliedern stattgefunden. In der Burgruine Brničko haben sich ihr Ja – Wort Ende Juni unser Trompeter Ondra mit seiner Verlobten Haley gegeben. Mitte August haben wir auf Wunsch von Daniel Batla (Bass) und Michaela (Trompete 2) am Schluss ihrer Hochzeit, als sie unsere Kirche verlassen haben, ihr Wunschlied Amazing Grace geblasen. Im Dezember treten wir noch auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus auf.



### **Prag – Vinohrady**



Wir treffen uns regelmäßig donnerstags oder dienstags oder je nach Bedarf in der Kirche der EKBB in der Korunní-Straße in Prag-Vinohrady. Theoretisch sind wir jetzt acht Bläser, aber wir haben es noch nie geschafft, uns in der vollzähligen Besetzung zu treffen. Meistens sind wir bei der Probe plus/minus fünf.

In dieser Besetzung spielen wir mehrmals im Jahr auch bei Gottesdiensten. In den vergangenen Jahren haben wir es neben den regelmäßigen Proben und Auftritten auch geschafft, uns zum Tischtennis, Pétanque, Wandern und Ähnlichem zu treffen. Dieses Jahr waren diese Aktivitäten zwar etwas weniger, aber dafür fuhren wir zum Beispiel auf Einladung von Tobias nach Dresden-Klotzsche zum 100-jährigen Jubiläum des dortigen Posaunenchores, den Tobias jetzt leitet. Ansonsten nehmen wir natürlich an den Veranstaltungen von Consonare teil und wir sind vielleicht mit Recht stolz darauf, dass der Posaunenchor Vinohrady bei allen, auch bei den kleineren Aktionen immer vertreten war.

Über die Jahre, die wir zusammen blasen, ist auch ein Fortschritt im Repertoire, das wir spielen, erkennbar. Vom endlosen Wiederholen der Stücke aus „Unsere ersten Lieder“ und TUTTI sind wir schon einen Schritt weiter gekommen und trauen uns, bei den Gottesdiensten etwas aus GDF III und aus „Gloria“ zu spielen. Uns reizt auch das neue Heft GDF IV, wir versuchen es, aber bis jetzt bremsen uns da leider ein bisschen, dass wir diese Noten nur in C haben, und für die von uns, die in B spielen, ist das Transponieren etwas beschwerlich.

Das Jahr 2022 schließen wir mit dem Blasen beim Adventsmarkt der Kirchengemeinde Vinohrady ab (bzw. haben es abgeschlossen). Wir freuen uns auf das nächste Jahr und auf das gemeinsame Blasen mit Consonare.

### **Rumburk/ Varnsdorf**

Der Consonare-Posaunenchor, bestehend aus Vertretern der evangelischen Gemeinden in Rumburk und Varnsdorf, trifft sich regelmäßig einmal pro Woche zur Probe, und zwar am späten Freitagnachmittag im Pfarrhaus in Varnsdorf. Aktuell sind wir neun. Zu Beginn ist uns wichtig, dass ein Gebet gesprochen und manchmal auch ein kurzes biblisches Wort vorgelesen wird. Die Proben sind lustig und von einem feinen Humor geprägt. Kein Wunder, die Hälfte von uns sind Jugendliche, die immer einen Spruch parat haben. In der Öffentlichkeit spielen wir nur gelegentlich. Wir nehmen z.B. am Kleinkunstfestival in Rumburk teil, am ersten Adventssonntag blasen wir vom Kirchturm in Varnsdorf und wir spielen bei besonderen Gottesdiensten, zuletzt bei der Einführung von Pfarrer Richard Vlasák. Bei diesen öffentlichen Veranstaltungen haben wir auch regelmäßig Verstärkung von Bläsern aus der Gemeinde Prag-Vinohrady und aus der Gemeinde in Jonsdorf...



### **Ústí nad Labem**

Grüße aus Ústí nad Labem! Seitdem uns die Schnelle Einsatzgruppe 2020 ins Leben gerufen hat, treffen wir uns, mit Ausnahme der Corona-Zeit, jede Woche, um Klarinette, Trompete und zwei Posaunen erklingen zu lassen. Den Sommer über genießen wir die herrliche Akustik unserer roten Backsteinkirche und freuen uns über den ein oder anderen Vorübergehenden, der für ein paar Minuten in der Kirchenbank Platz nimmt. Im Winter ziehen wir uns dann doch lieber ins warme Pfarrhaus zurück. Nach und nach erarbeiten wir uns ein kleines aber feines Repertoire und spielen im Rahmen des Gottesdienstes, beim Tag des offenen Denkmals, der Langen Nacht der Kirchen oder zum Weihnachtsliederabend. Seit Oktober dieses Jahr sind wir eine Symbiose mit dem Bläserchor Litoměřice eingegangen und fahren einmal pro Monat zur gemeinsamen Probe.



## Vrchlabí

Warum eigentlich Vrchlabí, wo doch keiner von uns drei Bläsern in Vrchlabí wohnt? Wo die beiden Brüder Jiří und Jíra aus dem Nachbarseniorat kommen und es für mich von Chotévice näher nach Trutnov ist? Nun, weil im Herbst 2010 eine Gruppe von Consonare mit missionarischen Absichten unsere Gemeinde in Vrchlabí besuchte und die Möglichkeit anbot, hier einen Chor zu gründen. Es fanden sich ein paar Interessenten und schließlich auch ein Leiter, und so konnte es losgehen. In unseren ruhmreichsten Zeiten, wie ich zu sagen pflege, waren wir bis zu sieben und unter der Leitung des erfahrenen Chorleiters Herrn Stefanov übten wir nicht wenige Stücke ein, kirchliche und weltliche, und ein paarmal begleiteten wir den Gottesdienst. Herr Stefanov musste aber aus gesundheitlichen Gründen bei uns aufhören, und auch wenn sich später Herr Krejčí unser annahm, ließ das Interesse allmählich nach, die Besetzung wechselte immer wieder und nun sind nur noch wir drei Musketiere übrig geblieben... Wir treffen uns also weiterhin ca. einmal pro Woche für anderthalb Stunden im Bethaus in Vrchlabí und bemühen uns, unser Spiel zu verbessern. Auch in dieser Besetzung begleiteten wir aber mehrere Gottesdienste und der Weihnachtsgottesdienst in Křižlice, wo wir (oder ich allein) zur Orgel spielen, ist fast eine Tradition. Mehrmals hatten wir in Křižlice auch die sog. Schnelle Einsatzgruppe zu Gast, eine Art schlagkräftige Truppe, die bei verschiedenen Anlässen beim Spielen aushilft, wenn der Chor vor Ort gern auftreten möchte, aber selbst nicht genug Musiker hat.

## > Chorleiterlehrgang in Hesselberg

Die Leser des Rundbriefs wissen wahrscheinlich Bescheid, dass eine Zusammenarbeit zwischen tschechischen Consonare und Verband evangelischen Posaunenchöre Bayern bereits angefangen hat. Der erste Vorbote von dieser neuen Partnerschaft war meine Teilnahme an dem Chorleiterlehrgang im Bildungszentrum Hesselberg (Unterfranken).

Das Seminar hatte 45 Teilnehmer, die je nach Erfahrung mit Chorleitung in drei Leistungsgruppen eingeteilt wurden. Einer der Leiter war Dieter Wendel, den wir alle als Komponisten von Bläserheften kennen. Ich war in der Anfängergruppe unter Leitung von Kerstin Dikhoff. Inhalte des Seminars waren: Probenmethodik, Atemübungen, Aufsatzaufbau, Dirigieren, Intonation und Rhythmus. Das Seminar war 5 Tage lang und sehr gut verständlich auch für mich als Ausländer. Alle fünf Tage hatten eine angenehme und konstruktive Atmosphäre sowohl in den Gruppen als auch im Plenum. Die Lektoren haben uns mit viel Verständnis für unsere Probleme angeleitet und mit viel Bereitwilligkeit unterstützt. Ich bin auch sehr dankbar für alle freundlichen Gespräche und neuen Kontakte. Der bayrische Verband heißt auch weitere Interessenten für Chorleitung in seinen Seminaren herzlich willkommen und bietet seine Lektorin Kerstin für die Leitung unserer Seminare an.

*Standa Jilek*



## > Bläserwochenende von Consonare Olomouc in Kateřinice

Anfang Oktober haben sich die Mitglieder vom Posaunenchor Consonare Olomouc in Kateřinice in der Nähe der Stadt Vsetín getroffen, um zusammen zu spielen und neue Lieder einzuüben. Das Treffen war im Haus der Familie Kovář. Diese Familie hatte auch die Idee, dass ein Posaunenchor den Erntedankgottesdienst musikalisch in der Kirche „Horní sbor“ in Vsetín begleiten könnte. Das gesamte Wochenende war sehr erfolgreich und bereichernd, wir haben viel geübt und einige neue Lieder in unser Repertoire eingegliedert. Es fehlte aber auch nicht an gemeinsamen Gesprächen, Unterhaltung, Essen, Spielen von Tischspielen und Tischtennis. Am Samstag war für uns eine sehr spannende Führung in der Holzkirche Velká Lhota vorbereitet, die aus der Zeit des evangelischen Toleranzpatent des Kaisers Josef II. stammt. Nach der Führung haben wir dann herrliche Ausblicke auf die wunderschöne Berge von Beskyden und in seine herbstlich gefarbene Täler genossen. Am Sonntag hat unser Posaunenchor Consonare den Gottesdienst zum Erntedankfest begleitet. Zum Abschluss des Gottesdienstes haben wir noch zwei Zugaben vorbereitet – eine der Zugaben war sogar mit Solo-Gesang – das war eine Consonare-Premiere! Die Gemeinde in Vsetín hat den ersten Besuch des Posaunenchor des Consonareverbandes willkommen geheißen und unsere Begleitung hat der Gemeinde gut gefallen. Wir sollen von Vsetín herzliche Grüße ausrichten. Wir sind sehr dankbar für offene Türen und Herzen, die wir bei der Familie Kovář gefunden haben. Sie haben uns einen wunderbaren Rahmen für unsere Gemeinschaft und unsere Übungen geschaffen. Die Gemeinschaft, die wir in Kateřinice erleben konnten, hat zur Vertiefung unserer Beziehungen beigetragen. Wir hoffen, in der Zukunft erfolgen mehrere solche Wochenende-Übungszeiten.

*Natalie und Tomáš Koutecký*



## TSCHECHISCHE POSAUNENCHÖRE (MEHR ODER WENIGER GROSS UND BLASFÄHIG) GIBT ES DERZEIT IN / KONTAKTPERSONEN (NICHT ALLE SPRECHEN DEUTSCH):

### **Boskovice**

Adresse und Proben: Hybešova 8  
Kontaktperson: Jiří Bureš, jiri.bures@evangnet.cz

### **České Budějovice**

Adresse: Tř. 28 října 28, České Budějovice  
Proben: Dienstag 17 Uhr

Kontaktperson: Josef Hejzlar, 775 914 044,  
Josef.Hejzlar@seznam.cz

### **Jablonec nad Nisou / Liberec**

Pfarrhaus Jablonec nad Nisou  
Adresse: Pod Baštou 10  
Kontaktperson: Klára Pavlíková, 777 315 719,  
pavlikova.klara@gmail.com

### **Kutná Hora**

Pfarrhaus Kutná Hora  
Adresse: Jiřího z Poděbrad 308/4  
Proben: Freitag 10.30 Uhr  
Kontaktperson: Ondřej Zikmund, tel.: 777 605 316,  
ondrej.zikmund@evangnet.cz

### **Litoměřice**

Pfarrhaus Litoměřice, Adresse: Rooseveltova 716/7  
Proben: Rooseveltova 716/7, Montag 18 Uhr  
Kontaktperson: Milan Kulík, mkulik@centrum.cz

### **Nosislav**

Pfarrhaus Nosislav, Adresse: Masarykova 156  
Proben: jeden zweiten Freitag 19 Uhr  
Kontaktperson: Vladimír Lukl, 721 866 861  
vladimir.lukl@post.cz

### **Olomouc**

Adresse: Blahoslavova 1, 772 00 Olomouc  
Proben: am Sonntag nach den Gottesdiensten  
Kontaktperson: Stanislav Jilek, 730 167 113,  
jilek.s@seznam.cz

### **Prag – Vinohrady**

Pfarrhaus Korunní 60, Prag 2  
Proben: Donnerstag 19 Uhr  
Kontaktperson: Vojtěch Rozsival, 608 873 420,  
v.rozs@email.cz

### **Proseč u Skutče**

Pfarrhaus Proseč 120, Proseč u Skutče  
Kontaktperson: Jana Brahová, jana.brahova@seznam.cz

### **Rumburk / Varnsdorf**

Pfarrhaus Rumburk, Adresse: Krásnolipská 540/22,  
Proben: Freitag 17 Uhr  
Kontaktperson: Evžen Šmidt, 720 618 205,  
evzen.s@centrum.cz

### **Ústí nad Labem**

Pfarrhaus Ústí n. L.  
Adresse: Dvořákova 1527/6  
Kontaktperson: Anna Zubíková  
zubikovanna@gmail.com

### **Vrchlabí**

Pfarrhaus Vrchlabí, Adresse: Českých bratří 112  
Proben: Dienstag 17 Uhr  
Kontaktperson: Jiří Weinfurter, 00420 736 629 455,  
jiri.weinfurter@evangnet.cz

### **DER CONSONARE-VORSTAND:**

Katharina Reusch, Vorsitzende  
733 434 676, k.reusch@seznam.cz  
Petra Burešová, Josef Hejzlar, Klára Pavlíková,  
Vojtěch Rozsival, Filip Simonovský  
consonare@evangnet.cz

### **Finanzen**

Schatzmeisterin: Klára Pavlíková, 00420 777 315 719,  
pavlikova.klara@gmail.com

### **Kontoverbindung in Tschechien:**

**219 070 660 / 0300**

### **Eurokonto des Vereins:**

**Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien,  
Kontonummer 31 00 00 02 92, BLZ 850 501 00**

Mittlerweile können auch Spenden an einen tschechischen Verein bei der Steuererklärung in Deutschland abgesetzt werden. Da jedoch auch die Sächsische Posaunenmission die Bläserarbeit in Tschechien unterstützt, sind auch Spenden mit dem Verwendungszweck „Bläserarbeit in Tschechien / Consonare“ bei der Sächsischen Posaunenmission e.V. möglich und willkommen. Bank für Kirche und Diakonie LKG Sachsen, Konto Nr. 1627710018, BLZ 35060190.

## > Veranstaltungskalender 2023

Termin	Bezeichnung der Veranstaltung
24.–26. 2. 2023	Schnelle Einsatzgruppe in Jablonec nad Nisou
21.–23. 4. 2023	15 Jahre Consonare und 10 Jahre ČB – České Budějovice
Anfang Juli	Sommerfreizeit in Šluknov
August	Radtour mit Consonare
October/November	Herbstseminar

Näheres zu den Veranstaltungen findet ihr mit ausreichendem Vorlauf auf unseren Internetseiten oder ihr informiert euch unter [consonare@evangnet.cz](mailto:consonare@evangnet.cz).